Familie und Bildung

Gartenstrasse 2 Telefon 031 818 22 08
Postfach 64 weber.michel@belp.ch
3123 Belp www.belp.ch

Information zur Überprüfung des Schulmodells an der Sekundarstufe I Belp

Im Kanton Bern entscheidet jede Gemeinde selber, ob die Real- und die Sekundarschüler/innen teilweise oder ganz gemeinsam unterrichtet werden. Der Kanton stellt verschiedene Organisationsmodelle zur Verfügung.

Am Oberstufenzentrum Belp sind die Schülerinnen und Schüler in Real- und Sekundarklassen eingeteilt und werden in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik getrennt unterrichtet. In den übrigen Fächern sind Zusammenarbeitsformen möglich (Modell 2). Sekundarschüler/innen aus den Gemeinden Kaufdorf und Toffen besuchen seit Jahren den Unterricht im Oberstufenzentrum Belp. Die Realschüler/innen aus beiden Gemeinden Toffen und Kaufdorf besuchen den Unterricht in Toffen.

Die Überprüfung ergab einen anzustrebenden Wechsel zu einem durchlässigen Modell (3b). In den folgenden Abschnitten informieren wir Sie über den Prozess der Überprüfung und das weitere Vorgehen.

Wie ist es zu dieser Überprüfung gekommen? Im Schuljahr 2017/18 gelangt der Elternrat Belp an die Belper Behörden mit der Bitte, eine eventuelle Anpassung des Modells zu prüfen[1]. Gemeinderat sowie Bildungs- und Kulturkommission haben das Anliegen aufgenommen und die Überprüfung in Auftrag gegeben. Sie ist mittlerweile abgeschlossen.

Wer war an der Überprüfung beteiligt? Ein strategisch-politischer Ausschuss, bestehend aus Behördenvertreter/innen der drei Gemeinden Belp, Toffen und Kaufdorf als Anschlussgemeinden der Sekundarstufe I steuerte den Prozess. Gleichzeitig entwickelte eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Schulleitung der Oberstufe mit Vertreter/innen aus Belp, Toffen und Kaufdorf mögliche Modellvarianten und prüfte passende Vorschläge. Dabei wurden auch die erarbeiteten Ergebnisse von Oberstufenlehrer/innen aus Belp und Toffen sowie Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Literatur und Forschung berücksichtigt. Eine zentrale Leitfrage war, wie Schüler/innen mit ihren vielfältigen und unterschiedlichen Voraussetzungen möglichst gut gefördert werden können.

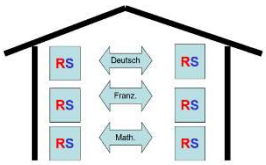
Was geschah mit den Vorschlägen? Die Arbeitsgruppe unterbreitete ihren Modellvorschlag dem politisch-strategischen Ausschuss, welcher diesen (Modell 3b) einstimmig genehmigte. Anschliessend wurde der Vorschlag in den Schulkommissionen der drei Gemeinden Belp, Toffen und Kaufdorf vorgestellt. Die Bildungs- und Kulturkommission beantragte die Modellwahl 3b dem Gemeinderat Belp, welcher den Modellwechsel abschliessend genehmigte.

Wie sieht das weitere Vorgehen aus: Im Dezember dieses Jahres ist ein öffentlicher Informationsanlass zum neuen Modell geplant. Das neue Modell soll frühestens im Schuljahr 23/24 schrittweise eingeführt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten dadurch genügend Zeit, sich auf den Wechsel vorzubereiten.

Die Gemeinden Toffen und Kaufdorf beraten zurzeit sowohl über eine weiterführende Zusammenarbeit mit der Oberstufe Belp als auch über die Einführung einer durchlässigen Oberstufe in Toffen.

Modell 3b:

- gemischte Klassen mit Real- und Sekundarschüler/innen
- Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik
- in den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich



[1] Gegenwärtig werden im Kanton Bern die Schulmodelle in verschiedenen Gemeinden evaluiert und es werden Anpassungen vorgenommen. Die Tendenz zielt allgemein auf eher durchlässige Schulmodelle.